



Indienfreunde

Liebe Indienfreunde,

Ellikon am Rhein, 4. Juni 2022

Schon die Jünger damals stellten die auch uns heute so beängstigende Frage betreffend der «Endzeit». Jesu' Antwort, z.B. in Lukas 21: *«Wenn ihr aber von Kriegen und Unruhen hört, so erschreckt nicht! Denn das muss zuvor geschehen, aber das Ende kommt noch nicht so bald. Dann sagte er zu ihnen: Erheben wird sich Volk gegen Volk und Reich gegen Reich, gewaltige Erdbeben wird es geben und da und dort Seuchen und Hungersnöte, furchtbare Dinge werden geschehen und vom Himmel her gewaltige Zeichen erscheinen.»*

Zum aktuellen Zeitgeschehen hier drei Büchertipps, um Vergangenheit und Gegenwart besser zu verstehen:

1 'Die Utopia Methode. Der neue Kulturkampf gegen Freiheit und Christentum' von Giuseppe Garcia

2 'Nationale Interessen' von Klaus von Dohnanyi

3 'Europas Aufstieg und Verrat' von Hansjürg Stüchelberger

Ich wünschte mir mehr sachverständige weise Führungsleute in Politik und Wirtschaft, die sich demütigen können, die Zeichen der Zeit recht erkennen sowie in Gottes Wort und seiner Welt-Geschichte Orientierung und Halt finden.

Unsere Arbeit in Indien geht weiter (auch ohne viel Presse und «social-media») und sind dankbar, dass Gottes Güte und Gnade allen Menschen gilt, wie immer die Umstände sein mögen. Deswegen bleibt der Auftrag bestehen, auch «der Armen zu gedenken», dessen wir uns befleissigen wollen. Das Inflations-Gespenst macht auch vor Indien nicht Halt (7,8%), was vor allem den ärmeren Schichten noch mehr zu schaffen macht.

Unser Leiter vor Ort, Shalem Raju, macht eine ausgezeichnete Arbeit, informiert regelmässig und professionell. Im April/Mai fanden die Schulprüfungen der Kinder/Studenten (die er regelmässig trifft) statt, die er jeweils auswertet und Coaching anbietet (für den schulisch oder beruflichen weiteren Weg). Die jährlichen Gemeinschafts-Treffen mit den Kindern/Studenten, inklusive Verwandte oder Elternteile (da die meisten Kinder Waisen oder Halbwaisen sind) fanden kürzlich in drei verschiedenen Dörfern, in Paidipadu, Giddalur und Ongole statt (siehe Bilder). Nöte und Anliegen werden diskutiert und Lösungsvorschläge gesucht. Immer wieder werden Shalem und Krupavaram aber auch mit neuen Gesuchen zur Unterstützung von Kindern konfrontiert, die nach sorgfältiger Prüfung, je nach Budgetlage, genehmigt werden.

Unser Verein wird deswegen die aktuelle Zahl von 70 Kindern auf 80 im Schuljahr 2022/23 erhöhen.

Die Rückmeldungen und Zeugnisberichte von Studenten an uns sind ermutigend und stimmen uns zuversichtlich, ähnlich wie Paulus im Philipper-Brief schreibt: «Ich bin ebenso in guter Zuversicht, dass der, der ein gutes Werk in euch angefangen hat, es vollenden wird bis auf den Tag Christi Jesu.»

Studenten, resp. Handy-Besitzer, werden auch ermuntert online-Bibelkurse zu absolvieren. Shalem hat dank seiner Erfahrung in der örtlichen christlichen Gemeindeleitung eine Gabe, auch geistliche Inhalte gut zu vermitteln. Wie jedes Jahr fanden auch einige Kinderlager (VBS vacational bible studies) statt, die er und sein Team durchführten. Die Witwen sind auch nicht vergessen und freuen sich über die von Shalem's Frau, seiner Mutter und anderen Helferinnen aus der lokalen Gemeinde täglich zubereiteten Mahlzeiten. Im West Godavari Distrikt konnten wir mit einem bescheidenen Betrag zur



Indienfreunde

Fertigstellung eines Versammlungshauses helfen (in Nagapalem). Dazu kommen auch immer wieder andere kleinere Hilfeleistungen, wie z.B. in Form von medizinischer Hilfe.



Get-together in Giddalur



Get-together in Paidipadu



Indienfreunde



Get-together in Ongole



VBS Kinderlager in Paidipadu

Wir danken ganz herzlich für das treue Mittragen im gemeinsamen Anliegen, Menschen die Liebe Gottes ganz praktisch weiterzugeben.

Mit den besten Segenswünschen, im Namen des Vorstands,

Joe Koster

www.indienfreunde.ch

Verein Indienfreunde, Ellikon a. Rhein, IBAN CH86 0483 5011 6620 0100 2